

Bedeutung der Früherkennung



Je früher eine Erkrankung festgestellt wird, desto besser sind oft die Chancen, darauf medizinisch zu reagieren. Früherkennung sind daher in vielen Indikationen bereits eine etablierte Maßnahme zur Prävention von negativen Krankheitsfolgen.

„Wir müssen etwas gegen Typ-1-Diabetes tun. Und zwar nicht erst dann, wenn die Symptome da sind, sondern schon viel eher.“

Prof. Dr. Dipl.-Psych. Karin Lange (Medizinische Hochschule Hannover)

90% 90% der Typ-1-Diabetes-Fälle treten bei Personen ohne Familienanamnese auf.^{1,2} Eine Früherkennung durch den Nachweis von Autoantikörpern im Blut könnte daher helfen, allen betroffenen Personen und ihren Familien die Möglichkeit zu geben, sich in Ruhe auf den Typ-1-Diabetes vorzubereiten.

Europaweite Fortschritte in der Früherkennung von Typ-1-Diabetes



In einigen europäischen Ländern gibt es bereits nationale Initiativen, wie beispielsweise die Fr1da-Studie in Deutschland oder ELSA, T1DRA and T1Early in Großbritannien.

In Italien hat das Parlament im September 2023 ein Gesetz zur Durchführung von Screenings auf Zöliakie und Typ-1-Diabetes (im Alter zwischen 1 und 17 Jahren) verabschiedet.³

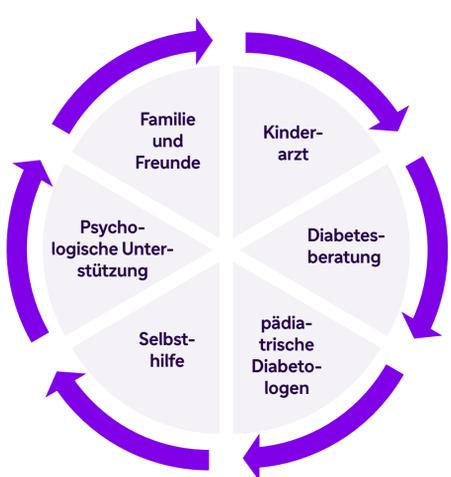
Fr1da: Derzeit weltweit erste und größte bevölkerungsweite Studie zur Früherkennung des Typ-1-Diabetes^{4,5}



Kapilläre (oder venöse) Blutabnahme im Rahmen der U-Untersuchungen U7 bis U11 oder bei jedem anderen Kinderarztbesuch (200 µl Vollblut).⁶

Das wird gemessen: vier Typ-1-Diabetes spezifische Inselautoantikörper (IAA, GADA, IA-2A, ZnT8A). Als Positivbefund gewertet wird ein Nachweis von ≥ 2 Inselautoantikörpern.⁵

Früherkennung ermöglicht zeitnahe Betreuung und Unterstützung durch interdisziplinäres Team⁷



Empfehlungen zur Überwachung von Inselauto-antikörper-positiven Personen⁸

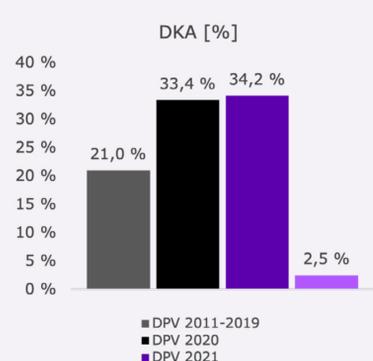


„Die Eltern erhalten sehr schnell Kontrolle über die Situation. Sie lernen genau, was sie tun können, fühlen sich sicher. Und diese Sicherheit geht gegen jegliche psychische Belastung.“

Prof. Dr. Dipl.-Psych. Karin Lange (Medizinische Hochschule Hannover)

Mögliche Effekte einer Typ-1-Diabetes-Früherkennung und der damit verbundenen Schulungsmaßnahmen

Reduktion von DKA bei der klinischen Diagnose des Typ-1-Diabetes



DPV-Raten ohne Früherkennung vs. Fr1da-Studie⁵



EDENT1FI - Ein europaweites Projekt^{13,14}

Vertreter aus akademischer Forschung, Industrie und Patientenorganisationen aus ganz Europa, darunter auch das Team der Fr1da-Studie, arbeiten vereint an der Erstellung einer umfassenden Roadmap für die Typ-1-Diabetes-Früherkennung.

Ziel ist die Optimierung bestehender Früherkennungs-Programme und die Etablierung einer effektiven Früherkennung in europäischen Gesundheitssystemen.

So könnte in Zukunft europaweit der Zugang zu krankheitsverzögernden oder präventiven Maßnahmen gewährleistet werden.

„Wenn ich es mir gut vorstelle, wäre es so, dass die Modelle, die jetzt schon in Schweden, in Deutschland bestehen, mehr in die Versorgung übergehen. Dass also mehr Eltern die Möglichkeit haben, eine solche Früherkennung mit ihren Kindern durchzuführen. Und dass wir dann ein Netzwerk von gut ausgebildeten Einrichtungen haben, wo diese Familien dann gleich betreut und behandelt werden. Wenn wir das bis 2030 schaffen [...], dann haben wir schon etwas erreicht.“

Prof. Dr. Dipl.-Psych. Karin Lange (Medizinische Hochschule Hannover)

Facts & figures

| | |
|------------------------|--------------|
| Start Date | 01/11/2023 |
| End Date | 31/10/2028 |
| Call | IHI - Call 3 |
| Grant agreement number | 101132379 |
| Contributions | € |
| EU funding | 10 744 280 |
| Industry contribution | 5 500 000 |
| Contributing partners | 5 700 000 |

*Eine Interventionstherapie für Individuen mit Typ-1-Diabetes im Frühstadium ist zur Zeit in Europa nicht zugelassen.

1. Insel RA et al. Diabetes Care 2015; 38: 1964–74. 2. Sims EK et al. Diabetes. 2022;71(4):610–623. 3. Bosi E, Catassi C, Lancet Diabetes Endocrinol. 2024 Jan;32(1):12–14. 4. Ziegler AG et al. JAMA 2020; 323: 339–51. 5. Hummel S et al. Diabetologia. 2024;67(9):1721–1759. 6. Hendrick AEJ et al. Diabetes Metab Res Rev. 2024; e3777. <https://doi.org/10.1002/dmrr.3777>. 7. Phillip M et al. Consensus guidance for monitoring individuals with islet autoantibody-positive pre-stage 3 type 1 diabetes Diabetologia. 2024;67(9):1721–1759. 8. Hendrick AEJ et al. Diabetes Metab Res Rev. 2023; 66: 1633–42. 9. <https://www.helmholtz-muenich.de/newsroom/news/artikel/europa-vereint-gegen-typ-1-diabetes-bekindern-und-jugendlichen-edent1fi-projekt-gestartet>. 10. Ospelt E et al. Clin Diabetes. 2024;42(1):17–26. 11. Narendran P. Diabetologia. 2019;62(1):24–27. 12. Hummel S et al. Diabetologia. 2023; 66: 1633–42. 13. <https://www.helmholtz-muenich.de/newsroom/news/artikel/europa-vereint-gegen-typ-1-diabetes-bekindern-und-jugendlichen-edent1fi-projekt-gestartet>. 14. <https://www.hi.europa.eu/projects-results/project-factsheets/edent1fi>.